

# Jahresbericht 2018



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Bericht der Stellenleiterin	4
Ressorts Mitglieder und Bildung	6
Brockenstube Pfyn	8
Brockenstube Wängi	9
Gruppenunterkunft Sent	10
Kafi-Treff	11
Jahresrechnung	12
Bilanz	13
Betriebsrechnung	14
Veränderung des Kapitals	15
Adressen	16



Ihre Spende  
in guten Händen.

**Das Blaue Kreuz Schaffhausen-Thurgau** ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, trägt das ZEWO-Gütesiegel und garantiert einen gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende.

**Das Blaue Kreuz** ist ein sozialdiakonisches Werk mit christlichen Grundwerten und hat sich – seit der Gründung 1877 – zu einer führenden Institution für Prävention, Beratung und Integration im Bereich der legalen Suchtmittel entwickelt. Mit unserer Arbeit verhindern und vermindern wir Alkohol- und andere Suchtprobleme.

### **Dank an unsere Spenderinnen und Spender**

Ohne die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender wäre die Arbeit des Blauen Kreuzes nicht denkbar. Dank kleinen und grossen Spenden können wir unsere tägliche Beratungs- und Informationsarbeit leisten. Unser herzlicher Dank geht an die zuständigen staatlichen, kirchlichen und privaten Institutionen, an die zwei Teams der Brockenstuben, die Mitglieder, an alle Spenderinnen und Spender und alle, die sich mit Freiwilligenarbeit für unsere Aufgaben und Finanzen einsetzen.

## Vorwort

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und damit die Pflicht einen Jahresbericht zu schreiben. Wir waren **«unterwegs»**, zum Teil in ruhigeren Gewässern, zum Teil in Sturm und Regen. Veränderungen prägen unser Handeln. In den **Fachstellen** war die Kontinuität zum Glück vorhanden. Das Team hat sich eingespielt und kommuniziert sehr gut miteinander. Hier war aber eine sehr hohe Arbeitsbelastung festzustellen. Anfang Jahr haben wir versucht in **einem Intensivtag** die Jahresziele festzulegen. Diese werden dann Anfang 2019 überprüft, ergänzt und korrigiert. Es ist jetzt schon absehbar, dass nicht alle Ziele erreicht werden können. Vor allem betrifft dies die gespannte Lage im Finanzsektor. Leider konnte mit dem Kanton Schaffhausen keine Leistungsvereinbarung getroffen werden. Durch den überraschenden Tod von Jakob Etter wurden auch im Bereich **«Traubensaftverkauf»** Anpassungen nötig. Mit einer neu gebildeten Arbeitsgruppe versuchen wir diesen Bereich gewinnbringend zu organisieren. Zum Glück funktionieren die beiden **Brockenstuben in Pfyng und Wängi** bestens. Es ist ja auch in diesem Bereich nicht immer einfach erfolgreich zu sein. Es gibt doch immer mehr Firmen die Billig-

produkte anbieten und auch immer mehr Brocki's die kommerziell betrieben werden. Auch gut etabliert hat sich der **«Kafi-Treff»** in der OASE. Es ist zwar nicht so, dass von Gewinnbringend gesprochen werden kann, aber die Dienstleistung ist für die Nutzerinnen und Nutzer von hohem Wert. Gegen Ende Jahr folgte dann die turbulente Zeit des Wechsels im **Ressort «Finanzen»**. Mit Andrea Beugger haben wir das Glück eine äusserst kompetente Person gefunden zu haben, die das Ressort von Hans Frei übernehmen wird. Ebenfalls Ende Jahr ist die Frage der Übernahme des **Betriebes «WorkSolutions»** vom Blauen Kreuz Schweiz spruchreif geworden. Nach eingehenden Abklärungen und Überlegungen hat sich der Vorstand entschlossen die Trägerschaft für diese Institution zu übernehmen. Nach der offiziellen Übernahme auf 2019 sollte diese im Mindesten selbsttragend sein. Alle diese Ereignisse geben mir als Präsident das Gefühl in einem Schnellzug unterwegs zu sein. Ich danke allen für die Mitarbeit, das Mitdenken und Mittragen.

*Der Präsident:  
Herbert Furgler*



## Bericht der Stellenleiterin

Das diesjährige Thema lautet «unterwegs». Unterwegs sein kann sehr viele Bedeutungen haben. Ich kann unterwegs sein mit meinem Auto. Ich bin unterwegs auf der Wandertour. Ich sitze im Zug und sehe die Landschaft an mir vorbeiziehen. Ich bin möglicherweise aber auch mit anderen Menschen unterwegs, nicht nur alleine. Eventuell versuche ich gerade eine Ausbildung zu machen und bin so unterwegs. Und und und ...

Was heisst es denn unterwegs zu sein auf unseren Fachstellen? Wir sind unterwegs mit Menschen die unter der Alkoholkrankheit leiden. Egal ob sie selber betroffen sind oder ob es ein Angehöriges ist. Mit diesen Menschen unterwegs zu sein bedeutet, mit ihnen einen Weg zu gehen, einen Weg aus der Sucht zu finden. Sie zu beraten und vor allem aber auch zu begleiten. Sie zu unterstützen und ihnen, besonders am Anfang, auf diesem Weg etwas Stabilität zu bieten. In der Klienten-Zufriedenheitsbefragung der Quathesi (Qualitätssicherung in der Therapie) wurde uns eine gute Qualität dieses Begleitens attestiert, was uns natürlich auch sehr freute.

Unterwegs sein heisst aber auch, dass man hie und da etwas ändern darf, oder kann. So machen wir uns als

Fachstellen-Team immer wieder Gedanken, mit welchen Projekten wir unsere Klientel noch unterstützen könnten. Wir sind dankbar, wenn auch Sie mit uns unterwegs sind und unsere Arbeit ideell oder auch finanziell unterstützen. Auch das ist ein unterwegs sein miteinander. Vielen Dank!



*Unterwegs sein in der herrlichen Landschaft des Unterengadins während der Impulswoche*

## **Klientinnen und Klienten**

In Weinfelden kamen 7 Personen neu dazu. Dafür durften wir 7 Dossiers abschliessen. So hatten wir Ende Jahr gleich viele Klientinnen und Klienten wie im Vorjahr.

Interessanterweise ist dieses Phänomen auch in Schaffhausen aufgetreten nur sind es da 9 Eintritte und auch 9 Austritte.

Ende 2018 beraten und begleiten wir insgesamt 66 Personen. 17 in Schaffhausen und 49 in Weinfelden. Die einen brauchen etwas mehr Zeit und andere kommen nach kurzer Beratungszeit einen Schritt weiter in ihrem Leben. Für all diese Menschen wurden 2'191 Stunden insgesamt aufgewendet. Für die Nachsorge setzten wir nochmals rund 500 Stunden ein und ganz viele Freiwillige arbeiteten im Nachsorgeprogramm mit, deren Stunden wir heute nicht auflisten wollen. Wir möchten es aber nicht unterlassen all den freiwillig Mitarbeitenden von ganzem Herzen zu danken, denn ohne sie könnten wir einiges nicht abdecken.

Die geleiteten Gesprächsgruppen haben wieder mehr Relevanz erreicht. Zurzeit werden 24 Personen in der Gesprächsgruppe für Betroffene und 9 Personen in der Gruppe für Angehörige betreut und begleitet. Die Grup-

pe Stamm, in der gemeinsam ein Nachessen und danach noch interessante Gespräche stattfinden, sind es ebenfalls 8 Personen.

Die beiden Impulswochen in Sent und Oberterzen konnten auch im 2018 wieder durchgeführt werden und so konnten auch dort 21 Personen eine neue Sichtweise auf das Thema Alkohol erhalten.

## **Personelles**

Im Jahr 2018 wurden keine personellen Änderungen vorgenommen, obwohl das Team stark an die Grenzen kam damit all die Arbeit bewältigt werden konnte. Dadurch, dass das Fachstellenteam sehr gut harmoniert, wurde auch sehr vieles möglich. Nun freuen wir uns auf eine Entlastung im Jahr 2019.



*Conny Suter,  
Stellenleiterin und  
Sozialarbeiterin FH*

## Mitglieder und Bildung

In diesem Jahr waren wir sehr wohl «unterwegs» miteinander, sowohl geografisch als auch im übertragenen Sinn. Unsere verschiedenen Anlässe in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau bis hin nach Oberterzen liessen uns Neues kennenlernen, Gemeinschaft pflegen, alte und neue Bekannte treffen, uns freuen und lachen, austauschen und Anteil nehmen ... auch und vor allem im Bereich unserer Kernaufgabe: Menschen, die in irgendeiner Weise von Alkoholproblematik betroffen sind, zu verstehen, begleiten und wo immer möglich, miteinzubeziehen.

### **Im Berichtsjahr waren dies**

Ein unterhaltsamer Blaukreuznachmittag mit Theater und Blaukreuzmusik Winterthur am 21. Januar in Schaffhausen-Buchthalen.

Am 29. April fand die jährliche Mitgliederversammlung in Hauptwil statt. Der traditionelle Start mit Gottesdienst samt Blaukreuzmusik (Herisau), Platzkonzert sowie Apero mit vielfältigem Angebot an delikaten Traubensäften liessen auch «Aussenstehende» einen positiven Eindruck von der Vielseitigkeit des Blauen Kreuzes gewinnen!

Der Dankeschönabend für die Freiwilligen fand dieses Jahr im Zusammenhang mit dem Jubiläum «20 Jahre Brocki Pfy» am 18. August daselbst statt und war in der speziellen Umgebung ein Genuss.

Bereits zum zweiten Mal waren wir «unterwegs» zusammen am Begegnungstag vom 2. September im Murg-Auen-Park in Frauenfeld. Trotz einem kühlen Start kam je



*Die Vorstandsmitglieder bei der Mitgliederversammlung in Hauptwil*

länger je mehr eine gute Stimmung auf – bis sich sogar die Sonne überwinden konnte, mitzumachen. Predigt (Pfr. Schole), Würste vom Grill, das sensationelle Torten- und Kuchenbuffet (Familie Alder) motivierten die Teilnehmenden, auch am vielseitigen Nachmittagsparcours im Park aktiv und fröhlich-sportlich oder Gedächtnis- trainierend dabei zu sein!

Ebenfalls schon zum zweiten Mal fand unsere Novembertagung am 17./18. November in Oberterzen statt, wo wir im «Chnobelboden» bestens betreut und bewirtet wurden. Anhand des Lebensbildes von Dietrich Bonhoeffer ermutigten uns die Impulse von Richard Böck, auch in schwierigen Zeiten am Gottvertrauen festzuhalten. Der Anlass beinhaltet natürlich ebenfalls eine unbeschwert- lustige Seite mit dem bunten Abend vom Cabaret Farb- stift, welches humoristisch in die Luft ging und auch vor einem Spitalbett nicht Halt machte – und sich zwischen- durch sprachlich extrem verhedderte ... Morgengebet mit E. Alder und Predigt von A. Baumann rundeten das Wochenende samt einem feinen Mittagessen ab.

Am 1. Dezember fand die stimmige Adventsfeier in Wein- felden statt, mit Andacht von Irma Frischknecht, einem Lebens-Interview mit Heinz Fluri, sowie der Bläsergrup- pe.

Geburtstagskarten und Besuche bei Mitgliedern er- freuten einmal mehr.

Für all die verschiedenen Aktivitäten braucht es eine gute Vorbereitung, welche nur zu einem umsetzbaren Resultat führt, wenn wir miteinander «unterwegs» sind! Ich danke meinen Teams herzlich für ihren freiwilligen, engagierten Einsatz sowie allen Aus- senstehenden, welche in irgendeiner Form zu einem guten Gelingen beigetragen haben.



*Beatrice Ammann*

## Brockenstube Pfy

**Aus seinem grossen Reichtum wird euch Gott, dem ich gehöre, durch Jesus Christus alles geben, was ihr zum Leben braucht. Philipper 4:19**

Unterwegs im Jahr 2018 ist erfreulicherweise mitzuteilen, dass wir das Jahresziel wieder erreicht haben. Weiterhin sind wir mit dem gleichen Team unterwegs. Das bringt natürlich eine Kontinuität mit sich, von der schlussendlich auch die Kundschaft profitieren kann.

Der Höhepunkt im Jahr 2018 war unser 20-jähriges Jubiläum im August. Schon früh machten wir uns auf den Weg für die Organisation dieses Anlasses. Ein OK wurde gegründet. Viele Ideen und Vorschläge wurden angeschaut, diskutiert, verworfen und geprüft. Für einige gab es sogar schlaflose Nächte. Die Durchführung war nach all diesen Vorbereitungen und der Unterstützung vieler Freiwilliger ein riesiger Erfolg. An dieser Stelle danke ich allen Beteiligten nochmals für ihren Einsatz, sei dies als Mitglied im OK, als tatkräftige Unterstützung am Jubiläum oder als Kuchen- und Tortenbäckerin. Einen herzlichen Dank geht natürlich auch an alle Besucherinnen



und Besucher. Ohne sie hätten wir nach diesen beiden Tagen im August kein so gutes Ergebnis vorzeigen können. Dieses Jubiläum diente auch als gute Plattform und als Werbung für unsere Brockenstube sowie für die Arbeit des Blauen Kreuzes. Wochen später erhielten wir immer noch positive Rückmeldungen, was wiederum unseren Umsatz steigerte.

So sind wir unterwegs und auf dem Weg auf weitere 20 Jahre Brocki Pfy.

*Tom Mc Loughlin, Brockenstubenleiter*



### 2018 war finanziell ein solides Jahr

Die Einnahmen im Ladenverkauf und bei den Räumungen waren mit dem Jahr 2017 vergleichbar. Dank den langjährigen, motivierten Mitarbeiterinnen und Mit-



arbeitern sowie Freiwilligen und Zivildienstleistenden konnte dieses erfreuliche Ergebnis generiert werden.

2018 gab es wenige Krankheitstage und keinen Unfall zu verzeichnen. Ausserordentliche Investitionen waren nicht erforderlich.

Einen Dank auch an die Brockikommission, welche das ganze Jahr über mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die Brocki Wängi kann im Oktober 2019 sein 10-jähriges Bestehen feiern. Es ist deshalb, an einem noch zu bestimmende Wochenende, eine Feier geplant. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Ich bin überzeugt, dass wir gut unterwegs und für die Zukunft gewappnet sind.

Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches und spannendes 2019.

*Florian Schäpper, Brockenstubenleiter*

## Gruppenunterkunft Sent

### Unterwegs

Schwungvoll starteten wir ins neue Jahr. Unser neuer Verwalter vor Ort (Hr. Zwanzig) begann seine erste Wintersaison und wir waren bis Ostern ausgebucht. Ein wenig zu schwungvoll war allerdings ein LKW unterwegs, der uns am 12. Februar ein grosses Loch in die Höflimauer riss ... Viele Abklärungen mit Versicherungen und Bauspezialisten später, konnten wir im Herbst die reparierte Mauer rechtzeitig vor dem Wintereinbruch wieder restauriert entgegennehmen.

Dass man zwar gemeinsam unterwegs sein kann, aber trotzdem völlig gegenteilige Ansichten in einem Thema



Loch in der Höflimauer



Die neuen Verschlüsse

hat, mussten wir ebenfalls Anfang Jahr feststellen. Die Tourismusbehörde von Scuol hat neue Kurtaxen erlassen, die massiv höher sind als zuvor. Trotz unserer Intervention blieb uns nichts anderes übrig, als die Preise für die Gruppenunterkunft nach oben anzupassen. Das grosse Verständnis unserer Mieterinnen und Mieter zeigte uns, dass wir auch in diesem Bereich **miteinander unterwegs** sind.

Aber auch den Rest des Jahres waren wir nicht untätig. Wir trafen uns zu zwei Sitzungen und einem gemeinsamen Einsatz. Dabei wurde wieder vieles angepasst und verbessert. Wir haben das Reinigungsmaterial ersetzt, eine neue Leinwand und einen Beamer eingerichtet, im Estrich Verschlüsse für die BK-Gruppen gebaut und auch sonst an vielen kleinen Rädchen geschraubt.

Der Wechsel in der Betreuung vor Ort hat natürlich auch seine Schwierigkeiten und so sind wir auch im Jahr 2019 gefordert, gemeinsam gute Lösungen zu finden damit wir weiterhin voller Elan und auf unsere Gruppen fokussiert unterwegs sein können.

Allen Unterstützenden, Helferinnen und Helfern und natürlich meinen Kommissionsmitgliedern **vielen Dank!** Dank eurem Einsatz und Engagement können wir mit unserem Bijou weiterhin viele Gruppen glücklich machen! Weiter so.

*Dave Suter, Präsident Hauskommission Sent*

### Gemeinsam unterwegs sein

Sind wir denn gemeinsam unterwegs in den Kafi-Treff oder gemeinsam im Kafi-Treff unterwegs? Wir sind der Meinung: Ersteres vielleicht, zweiteres mit Sicherheit! Nachdem wir im 2017 ungefähr 30 Prozent mehr Besucherinnen und Besucher bewirten durften war die Zahl der Gäste im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr weitge-



Die Leiterinnen Erika Anderwert und Robyn Näf vor dem BK-Haus 'Oase' wo der Kafi-Treff stattfindet.

hend unverändert. Der Kafi-Treff hatte im 2018 an 106 Tagen regulär geöffnet und durfte währenddessen durchschnittlich 10 Gäste empfangen.

Die Besuche der Mitglieder des Blauen Kreuzes Schaffhausen-Thurgau machen dabei lediglich 10 Prozent aus, was zeigt, dass wir uns an gemischtem Publikum erfreuen dürfen. Über die Zeit zeichnete sich eine Gruppe an Stammbesuchenden ab. Das freut uns ganz besonders, denn es ist ein Zeichen des Wohlfühlens in unserem Treff. Zusätzlich haben wir neben den etablierten Anlässen wie Gant, Suppenzmittag mit Adventsverkauf und Oster- und Muttertagsbrunch einen Lotto-Match veranstaltet. Dieser schien mehr als gelungen und aufgrund diverser Nachfragen werden wir ihn auch im kommenden Jahr wieder anbieten.

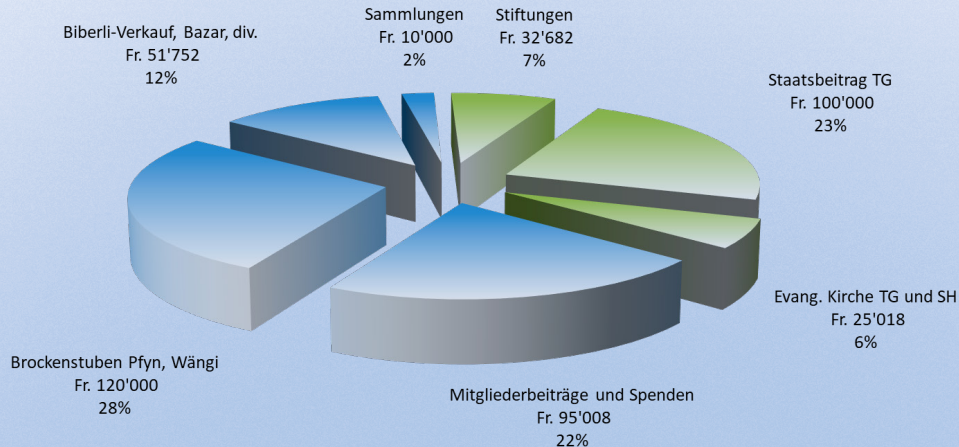
Unverändert steht jeden 1. und 3. Freitag im Monat ein saisonales, vorab bekannt gegebenes Nachtessen auf der Menükarte. An allen anderen Tagen wird ein Überraschungsmenü angeboten.

Aktuell helfen zehn Freiwillige tatkräftig im Kafi-Treff mit. Weiterhin suchen wir engagierte Männer und Frauen, die an einer Mitarbeit interessiert sind.

Das wöchentliche Modul Beschäftigung hat sich etabliert und erledigt weiterhin diverse Arbeiten zur Unterstützung des Sekretariats.

*Robyn Näf, Stv. Leiterin Kafi-Treff*

## Blaues Kreuz Schaffhausen-Thurgau Finanzquellen 2018



Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und den Vorgaben von ZEWO dargestellt. Die Prüfung erfolgte durch die Martin Treuhand AG, Muttenz. Die Jahresrechnung wird in zusammenfassender Form präsentiert. Die Einzelrechnungen von

Fachstellen/Verein, Gruppenunterkunft Sent und Brockenstuben Pfyn und Wängi können auf dem Sekretariat angefordert werden.

*Hans Frei, Finanzverantwortlicher*

# Bilanz

	Fachstellen / Verein		Gruppenunterkunft Sent		Brockenstuben Pfyng, Wängi		Gesamtbilanz		
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	
<b>A</b>	<b>Aktiven Umlaufvermögen</b>								
	143'486.93	151'738.63	41'672.77	41'364.58	150'440.52	108'971.99	335'600.22	302'075.20	
<b>B1</b>	<b>Anlagevermögen</b>								
	210'402.00	215'202.00	402'000.00	414'000.00	21'402.00	33'302.00	633'804.00	662'504.00	
	<b>Total Aktiven</b>	<b>353'888.93</b>	<b>366'940.63</b>	<b>443'672.77</b>	<b>455'364.58</b>	<b>171'842.52</b>	<b>142'273.99</b>	<b>969'404.22</b>	<b>964'579.20</b>
<b>C</b>	<b>Passiven Fremdkapital</b>								
	Fremdkapital kurzfristig	4'186.25	14'459.00	7'690.05	5'396.63	8'503.85	10'609.65	20'380.15	30'465.28
	Fremdkapital Darlehen unverzinslich	135'000.00	135'000.00	18'000.00	18'000.00			153'000.00	153'000.00
	Fremdkapital langfrist	180'000.00	180'000.00	227'500.00	240'700.00			407'500.00	420'700.00
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>319'186.25</b>	<b>329'459.00</b>	<b>253'190.05</b>	<b>264'096.63</b>	<b>8'503.85</b>	<b>10'609.65</b>	<b>580'880.15</b>	<b>604'165.28</b>
<b>D</b>	<b>Fondskapital</b>								
		34'702.68	16'432.33	20'000.00	20'000.00	131'664.34	86'282.72	186'367.02	122'715.05
<b>F</b>	<b>Eigenkapital</b>								
		-2'778.95	21'049.30	170'482.72	171'267.95	31'674.33	45'381.62	199'378.10	237'698.87
	<b>Total Passiven</b>	<b>353'888.93</b>	<b>366'940.63</b>	<b>443'672.77</b>	<b>455'364.58</b>	<b>171'842.52</b>	<b>142'273.99</b>	<b>969'404.22</b>	<b>964'579.20</b>

# Betriebsrechnung

	Fachstellen / Verein		Gruppenunterkunft Sent		Brockenstuben Pfyn, Wängi		Gesamtrechnung	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
A1 Ertrag aus Beiträgen/Spenden	262'707.00	275'024.10	0.00	0.00	0.00	0.00	262'707.00	275'024.10
A2 Ertrag aus wirtschaftlicher Tätigkeit	35'593.75	57'112.54	65'016.50	77'761.48	1'023'455.34	1'049'299.90	1'124'065.59	1'184'173.92
B2 Aufwand für wirtschaftliche Tätigkeit	-39'786.25	-39'676.80	-9'292.60	-7'305.70	-44'483.71	-48'172.48	-93'562.56	-95'154.98
<b>Bruttogewinn aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	<b>-4'192.50</b>	<b>17'435.74</b>	<b>55'723.90</b>	<b>70'455.78</b>	<b>978'971.63</b>	<b>1'001'127.42</b>	<b>1'030'503.03</b>	<b>1'089'018.94</b>
A3 Ertrag aus Angeboten und Projekten	47'496.30	34'422.90	0.00	0.00	0.00	0.00	47'496.30	34'422.90
B3 Aufwand für Angebote und Projekte	-31'338.04	-52'005.39	0.00	0.00	0.00	0.00	-31'338.04	-52'005.39
<b>Bruttogewinn aus Angeboten und Projekten</b>	<b>16'158.26</b>	<b>-17'582.49</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>16'158.26</b>	<b>-17'582.49</b>
<b>Bruttogewinn total</b>	<b>274'672.76</b>	<b>274'877.35</b>	<b>55'723.90</b>	<b>70'455.78</b>	<b>978'971.63</b>	<b>1'001'127.42</b>	<b>1'309'368.29</b>	<b>1'346'460.55</b>
B4 Administrativer Aufwand	-404'683.49	-412'224.54	-53'763.80	-66'222.08	-827'297.30	-797'082.20	-1'285'744.59	-1'275'528.82
D Finanzergebnis	7'231.78	-267.11	-2'745.33	-3'405.00	0.00	0.00	4'486.45	-3'672.11
<b>E Jahresergebnis 1</b>	<b>-122'778.95</b>	<b>-137'614.30</b>	<b>-785.23</b>	<b>828.70</b>	<b>151'674.33</b>	<b>204'045.22</b>	<b>28'110.15</b>	<b>67'259.62</b>
F Beitrag Brockis an Fachstellen/ Verein	120'000.00	158'663.60	0.00	0.00	-120'000.00	-158'663.60	0.00	0.00
<b>G Jahresergebnis 2</b>	<b>-2'778.95</b>	<b>21'049.30</b>	<b>-785.23</b>	<b>828.70</b>	<b>31'674.33</b>	<b>45'381.62</b>	<b>28'110.15</b>	<b>67'259.62</b>
<b>H Fondsergebnis</b>		0.00		0.00		0.00		
Zuweisung Nothilfefonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Verwendung Nothilfefonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Verwendung Integrationskapital BK SH	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Fondsergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>G Jahresergebnis 3</b>	<b>-2'778.95</b>	<b>21'049.30</b>	<b>-785.23</b>	<b>828.70</b>	<b>31'674.33</b>	<b>45'381.62</b>	<b>28'110.15</b>	<b>67'259.62</b>

## Veränderung des Kapitals

	Anfangsbestand	Externe Zuweisung	Zuweisung (aus Erfolgsrechnung)	Interner Fondstransfer	Verwendung	Endbestand
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>						
1	Eigenkapital	340'414.00		28'110.00		368'524.00
2	Jahresergebnis		28'110.00	-28'110.00		
<b>Total</b>		<b>340'414.00</b>	<b>28'110.00</b>			<b>368'524.00</b>
<b>Mittel aus Fondskapital (nicht zweckgebunden)</b>						
1	Integrationskapitalfonds BK SH					
<b>Total</b>						
<b>Mittel aus Fondskapital (zweckgebunden)</b>						
2	Rückstellungen Verkauf Haus Sent	20'000.00				20'000.00
<b>Total</b>		<b>20'000.00</b>				<b>20'000.00</b>

### Anhang

- Die Rechnungslegung erfolgt nach den Bestimmungen von SWISS GAAP FER 21. Die Jahresrechnung wird in zusammenfassender Form präsentiert. Die Einzelrechnungen von Fachstellen/Verein, Gruppenunterkunft Sent und Brockenstuben Pfyn und Wängi können auf dem Sekretariat angefordert werden.
- Die Wertschriften sind zum Kurswert per 31.12.2018 bilanziert.
- Die Abschreibungen erfolgen degressiv auf den Buchwerten mit rund 2% bei den Immobilien und 20% bei den Sachanlagen.
- Der Vorstand und die Kommissionen sind ehrenamtlich tätig, die Spesenpauschale des Präsidenten beträgt Fr. 1500.– pro Jahr.
- Die ehrenamtliche Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsbereichen umfasste 2018 die folgenden geschätzten Arbeitsstunden:

Vorstand	2300
Arbeitsgruppen, Kommissionen, Vereine	700
Brockis/Gruppenunterkunft Sent	5700
Kafitreff	900
Sammelaktionen (Biberli usw.)	3500

## Kontakte

### Geschäfts- und Fachstelle

**Suter Conny**

Stellenleiterin/Sozialarbeiterin FH  
conny.suter@blaueskreuz.ch

**Näf Robyn**

Sozialarbeiterin FH, Stv. Stellenleiterin  
robyn.naef@blaueskreuz.ch

**Ammann Samuel**

Berater, Sozialdiakon DDK  
samuel.ammann@blaueskreuz.ch

**Rüegg Esther**

Sekretärin  
esther.rueegg@blaueskreuz.ch

### Kafi-Treff

Hermannstrasse 4a, Weinfelden,

Tel. 071 620 11 84

Öffnungszeiten:

Fr 17 – 22 Uhr (Sommer),

Fr 17 – 21 Uhr (Winter)

So 14 – 18 Uhr

**Anderwert Erika**

Leiterin, erika@anderwert.ch

### Vorstandsmitglieder

**Furgler Herbert**

Präsident  
herbert\_furgler@bluewin.ch

**Anderwert Urs**

Vizepräsident  
ursanderwert@gmail.com

**Beugger Andrea**

Finanzverantwortliche  
finanzen.shtg@blaueskreuz.ch

**Frischknecht Irma**

Mitglieder / Bildung  
w.i.frischknecht@bluewin.ch

**Ammann Beatrice**

Mitglieder / Bildung  
bea.ammann@gmx.ch

**Graber Martha**

Öffentlichkeitsarbeit  
martha.graber53@gmx.ch

**Wittwer Erwin**

Personal  
erwinwittwer@hotmail.ch

**de Witt Barbara**

barbara.deWitt@bluewin.ch

### Gruppenhaus Sent

**Suter Dave**

Präsident, Sirmach  
Tel. 071 960 13 36,  
davesuter@bluewin.ch

**Beugger Andrea**

Finanzverantwortliche

**Baumann Andreas**

Schmidrüti

**Dschulnigg-Alder Sonja**

Lichtensteig

### Brockenstuben

**Brocki Pfyf**

Mc Loughlin Tom, Fabrikstrasse 23,  
8505 Pfyf, Tel. 052 770 17 00  
brocki.pfyf@gmx.ch,  
www.brockipfyf.ch

**Brocki Wängi**

Schäpper Florian, Wilerstrasse 7,  
9545 Wängi, Tel. 052 366 45 77  
brockiwaengi@gmx.ch  
www.brockiwaengi.ch

### WorkSolutions, Arbeitsintegration

Gübeli Nico, Mattstrasse 4,  
9532 Rickenbach TG  
worksolutions@blaueskreuz.ch  
www.worksolutions.ch

### Anderere

**Blaukreuzverein Schaffhausen**

Frischknecht Irma, Präsidentin,  
w.i.frischknecht@bluewin.ch

**Traubensaft-Verkauf**

Suter Conny, Sirmach



### Blaues Kreuz Schaffhausen – Thurgau

**Geschäfts- und Fachstelle** • Hermannstrasse 3 • Postfach 52 • 8570 Weinfelden • Tel. 071 622 26 55

**Fachstelle Schaffhausen** • Neustadt 17 • 8200 Schaffhausen • Tel. 052 624 78 88

bksh-tg@blaueskreuz.ch • www.blaueskreuz-sh-tg.ch • PC-Konto: 85-164-2